

MÄNNERSCHUPPEN INSEL POEL

RUNDBRIEF 1/2026



ÖFFENTLICHER VORTRAG: „BETREUUNGSRECHT - WIE GEHT DAS?“

In der zweiten Präsentation unserer Vortragsreihe „AKTIV, GESUND UND SICHER ALT WERDEN“ am 26. November stand das Thema Vorsorgevollmacht im Mittelpunkt.

Marianne Plogsties vom Caritas Betreuungsverein Wismar arbeitet seit fast 20 Jahren als Betreuerin und unterstützt Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Darüber hinaus bildet sie ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer aus. Im Vortrag wurde auch auf die Patientenverfügung und die Betreuungsverfügung eingegangen. Dabei wurde deutlich, wie diese drei Vorsorgeinstrumente ineinandergreifen und gemeinsam die persönliche Selbstbestimmung sichern – medizinisch, rechtlich und organisatorisch.

Die **Vorsorgevollmacht** ist eine direkte Bevollmächtigung: Du bestimmst selbst eine Person (z. B. Angehörige oder Freunde), die dich in rechtlichen, finanziellen und gesundheitlichen Angelegenheiten vertreten darf, wenn du dazu nicht mehr in der Lage bist. Das Gericht wird nicht eingeschaltet, solange die Vollmacht wirksam ist. Sie ist sehr flexibel – sie kann alle Lebensbereiche umfassen oder nur bestimmte (z. B. Gesundheit oder Vermögen). Ein notarieller Abschluss ist vor allem dann erforderlich, wenn Grundstücke oder Immobilien verwaltet werden müssen. Frau Plogsties betonte, dass es sinnvoll ist, wenn jede volljährige Person ab 18 Jahren ein entsprechendes Dokument erstellt.

Die **Betreuungsverfügung** greift, wenn keine Vorsorgevollmacht existiert oder diese nicht ausreicht. Darin kann man festlegen, wer im gerichtlich angeordneten Betreuungsfall als Betreuer eingesetzt werden soll – oder wer ausdrücklich ausgeschlossen werden soll. Auch persönliche Wünsche zur Betreuung können darin vermerkt werden.

Die **Patientenverfügung** ist eine schriftliche Erklärung, mit der eine volljährige Person konkrete Anweisungen zu medizinischen Maßnahmen festlegt – etwa, welche Behandlungen sie wünscht oder ablehnt, falls sie ihren Willen nicht mehr selbst äußern kann. Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte sind daran gebunden, wenn die Verfügung auf die aktuelle Situation zutrifft. Damit sie im Ernstfall auch durchgesetzt wird, braucht es jedoch eine Person, die gegenüber Ärzten und Behörden für dich eintritt – hier kommt die Vorsorgevollmacht ins Spiel.

Kurz gesagt: Die **Patientenverfügung** regelt medizinische Maßnahmen. Die **Vorsorgevollmacht** bestimmt eine Vertrauensperson, die Entscheidungen in deinem Namen trifft. Die **Betreuungsverfügung** greift, wenn das Gericht eine Betreuung anordnet, und legt fest, wer Betreuer werden soll. Sie bilden ein Sicherheitsnetz. Wenn eine Regelung nicht greift, springt die nächste ein. So bleibt dein Wille in allen Lebensbereichen gewahrt.



WEIHNACHTSBAUM FÜR POELER SPORTVEREIN (PSV)



Jedes Jahr dasselbe: Tannenbaum aussuchen, kaufen und nach den Feiertagen wieder entsorgen. Kristin Tramm vom Poeler Sportverein wollte dieses Ritual durchbrechen und fragte beim Männerschuppen nach einer nachhaltigen Alternative, die sie jedes Jahr wieder als Sponsorenbaum benutzen könnten. Da sollten dann die Wünsche der PSV-Mitglieder befestigt werden. Nach gründlicher Recherche im Internet kamen Norbert und Thomas auf die Idee, einen Weihnachtsbaum aus Restholz zu bauen.

Zugegeben: Die „Resthölzer“ mussten wir zuerst aus längeren Latten erstellen – aber dafür hält dieser Baum quasi ewig. Die praktischen Äste lassen sich individuell drehen, etwa zu einer dekorativen Spirale oder, bei Bedarf, komplett flach für eine platzsparende Lagerung.

Frederic Groth (links) und Kristin Tramm vom PSV, nahmen den Weihnachtsbaum von Norbert und Thomas entgegen.

Rotary Club Wismar im „Männerschuppen“ auf Poel – Engagement mit Herz und Werkzeug

| GESELLSCHAFT / NORDWESTMECKLENBURG / SOZIALES |

18. 11. 2025 - 8:23 | weniger als min. Lesezeit



Am Montag besuchte der Rotary Club Wismar den „Männerschuppen“ auf der Insel Poel – und wurde herzlich empfangen. Bei einer kleinen Führung durch das Werkstattreich zeigten die Mitglieder stolz ihre Projekte: selbstgebaute Marktstände für die Gemeinde, ein liebevoll gestalteter Büchertauschstand, von dem künftig mehrere aufgestellt und betreut werden sollen, sowie Insektenhotels und allerlei Nippes mit Charme und Zweck.

Webseite: WismarFM

BESUCH AUS DEM MÄNNERSCHUPPEN BAMBERG



Während ihres Urlaubs auf der Insel Poel nutzten Klaus Balling und seine Frau Benedicta die Gelegenheit, uns zu besuchen. Klaus ist Mitglied im Männerschuppen des Diakonievereins e.V. Bamberg – dem ersten Männerschuppen Deutschlands, gegründet im Jahr 2016. Dort stehen Reparaturen im Mittelpunkt, ebenso wichtig sind jedoch Gemeinschaft, Kreativität und der lebendige Austausch von Ideen.

Der Männerschuppen Bamberg stellt sich online hier vor: www.maennerschuppen.de

SPIEL & SPASS ZUM INTERNATIONALEN MÄNNERTAG

Der Internationale Männertag wird jedes Jahr am 19. November gefeiert. Dieser Tag wurde 1999 ins Leben gerufen, um die Rolle und das Wohlbefinden von Männern in der Gesellschaft zu würdigen. Der Männertag bietet eine Gelegenheit, die Herausforderungen und Probleme, mit denen Männer konfrontiert sind, ins Rampenlicht zu rücken und das Bewusstsein für die Bedeutung der Männergesundheit zu fördern.

An diesem Tag freuten wir über den Besuch von Simone Borchardt und Thomas Grote (beide CDU). Frau Borchardt ist Mitglied des Deutschen Bundestags und seit Mai 2025 gesundheitspolitische Sprecherin der CDU/CDU-Fraktion im Deutschen Bundestag. Thomas Grote ist der Kreistagspräsident des Kreistages Nordwestmecklenburg. Es war ihr zweiter Besuch des Mönnerschuppens in diesem Jahr.

Erstmals zu Besuch war Manon Austenat-Wied, Leiterin der Landesvertretung der Techniker Krankenkasse in Mecklenburg-Vorpommern. Frau Austenat-Wied wurde begleitet von Maximilian Ziesche, Referent für Gesundheitspolitik in der TK-Landesvertretung.

Unsere Gäste konnten zuschauen, wie die Männer sich bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen amüsierten, und informierten sich über die verschiedenen Projekte und Aktivitäten im Mönnerschuppen.



Manon Austenat-Wied und Simone Borchardt



Ansprache des 1. Vorsitzenders



Thomas Grote (Mitte) im Gespräch mit Per-Ulrich und Manfred



Carl ist begeistert vom Kuchenbuffet.

FÖRDERANTRAG „SICHER UND SICHTBAR ARBEITEN“

Unser Verein betreibt eine offene Werkstatt, in der Holz und andere Materialien für Reparaturprojekte, kreative Arbeiten und gemeinschaftliche Aktivitäten gelagert und verarbeitet werden. Ein zentrales Element ist ein über drei Meter hohes Kammregal, das regelmäßig genutzt wird, um Werkstoffe zu lagern und zu entnehmen. Bisher ist der Zugriff ausschließlich über eine einfache Leiter erfolgt, was die Sicherheit und Effizienz beim Be- und Entladen stark einschränkt. Besonders bei sperrigen oder schweren Materialien besteht ein erhöhtes Unfallrisiko.



Der Kragarmregal ist 3m hoch!



Zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und der praktischen Nutzbarkeit des Regals planen wir die Anschaffung eines mobilen Rollgerüsts. Dieses ermöglicht einen stabilen und sicheren Zugang zu allen Regalebenen und erleichtert das Ein- und Auslagern deutlich. Die Maßnahme trägt zur Unfallvermeidung bei, fördert die eigenständige Nutzung durch Vereinsmitglieder und stärkt die nachhaltige Nutzung unserer Werkstattausstattung.

Ergänzend wollten wir einen Brennstempel anschaffen, mit dem wir Holzprodukte aus unserer Werkstatt dauerhaft mit dem Vereinslogo markieren können. Dies dient der Wiedererkennung und erhöht die Sichtbarkeit und Akzeptanz unseres Vereins in der Gemeinde. Die gebranntmarkten Werkstücke – etwa Reparaturen, Bänke oder Holzobjekte – stehen für Qualität, Gemeinschaft und Engagement und machen unsere Arbeit auch außerhalb der Werkstatt sichtbar.

Beide Maßnahmen fördern die Sicherheit, Eigenständigkeit und Identität unseres Vereins und stärken unsere Rolle als inklusiver, verantwortungsbewusster Akteur im lokalen Umfeld. Diese beiden Anliegen wurden von der Ehrenamtsstiftung MV mit €1.000 gefördert. Vielen Dank dafür!



Erster Test mit dem Brennstempel



WEIHNACHTLICHES GRÜNKOHLESSEN

Als Abschluss der Reihe von Kochkursen, die im Rahmen der Aktion Kampfgewicht monatlich von April bis September stattfanden, haben wir einen gemütlichen Grünkohlessen veranstaltet. Das Essen wurde von unserem Chefkoch Gerald und seinen „Kochlehrlingen“ vorbereitet.



WINTERSPORT IM MÄNNERSCHUPPEN

Initiiert durch unser Mitglied Markus, treffen sich regelmäßig einige Männer zum Boule-Spiel. Der Spielplatz befindet sich am Alten Hafen in Wismar. Im Sommer spielten wir zusammen mit Mitgliedern der Deutsch-Französischen-Gesellschaft.



Carl übt seine Wurftechnik, betrachtet von Reinhard (in Sicherheitsausrüstung)

WEIHNACHTSFEST IM MÄNNERSCHUPPEN

Das kulinarische Highlight des Jahres war unsere Weihnachtsfeier am 22. Dezember. Ab 15 Uhr trafen sich 33 Mitglieder und Fördermitglieder in Begleitung von 9 Partnerinnen und 3 eingeladenen Gästen, inklusiv der Bürgermeisterin von Poel, Gabi Richter (Parteilos). Auch dabei war das NDR-Fernsehteam um Anke Riedel, das uns durch das Jahr 2025 begleitet hat.

Gabi Richter, die nach Ablauf ihrer Amtszeit im Mai 2026 nicht erneut für das Bürgermeisteramt der Ostseeinsel Poel kandidieren wird, drückte ihre Freude über den großen Zuspruch zum Männerschuppen aus und wünschte uns weiterhin viel Erfolg. Als Unterstützung übergab sie uns eine Spende der Gemeinde.

Nach einem auflockernden Wichtelspiel, das wie im letzten Jahr von Per-Ulrich organisiert wurde, fand der erste öffentliche Auftritt des Männerschuppen-Chors statt. Mit Hilfe des bereitliegenden Liederheftes konnten alle Mitglieder mitsingen – selbst das von Kathy neu getextete Lied – „Kommt alle her In den Männerschuppen“.



Der Männerschuppen-Chor (Kathy, Sybille, Markus, Sabine, Elke, Veronika, Carl, Reinhard und Hans-Viktor)

Nach dem Chorauftritt gingen wir zum Essen über. Durch die Spende von fünf Gänsen (Danke an Simone Borchardt) war der Hauptgang schon festgelegt. Die Gänse waren von ausgesuchten Mitgliedern vorher zu Hause gebraten und zurück an die Küche geliefert worden, wo Gerald und seinem Team (Bernd, Thomas, Stefan) weiteres Fleisch und Beilagen vorbereiteten und alles zusammenstellten. Als Dessert bereitete Gerald seine Trilogie au Chocolat vor, ein Genuss in jeder Hinsicht.



Gerald, Thomas und Reinhard bei der Ausgabe



Gerald mit seiner Trilogie au Chocolat

NDR-FERNSEHBERICHT ÜBER DEN MÄNNERSCHUPPEN

Ein lange geplantes Highlight auf der Weihnachtsfeier fand mit der Live-Übertragung des Beitrags über den Mönnerschuppen Insel Poel im NDR-Fernsehen statt. Hierfür hatte Gerd im Voraus eine Satelliten-Antenne eingerichtet, die mit einem gespendeten Projektor (Danke hierfür an die TK) verbunden war. Die Spannung war groß – auch beim Fernsehteam – als wir alle gemeinsam anschauten, was sie über uns zu berichten hatten.

Kurz gesagt: alles gut. Viel Applaus gab es für Anke und ihr Team und die allgemeine Zustimmung aller Mitglieder, im nächsten Jahr weiter zusammenzuarbeiten. Als Bonus haben wir dann zwei weitere Kurzfilme anschauen dürfen, die zu dieser Zeit noch nicht veröffentlicht waren. Inzwischen sind alle Filme auch im Internet zu sehen.



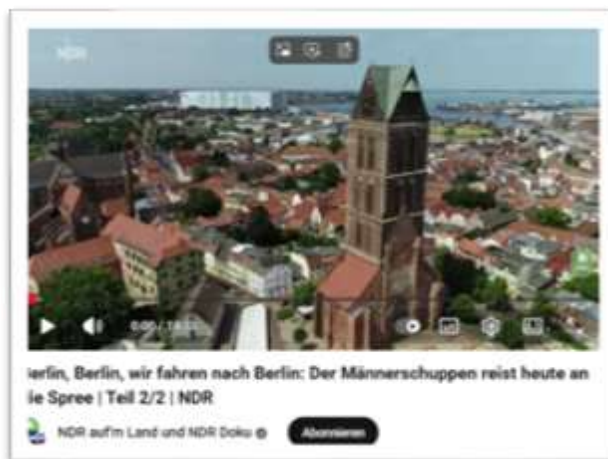
NDR-Nordmagazin 21.12.2025 (6 Min.)



NDR-Nordreportage 22.12.2025 (29 Min.)



NDR auf'm Land Teil 1/2 (15 Min.)



NDR auf'm Land Teil 2/2 (15 Min.)

Wir danken Anke Riedel, Michael Donnerhak und den weiteren Filmteam-Mitgliedern von Hanse TV GmbH für die angenehme Zusammenarbeit und für ihren wichtigen Beitrag zur besseren Bekanntmachung von Mönnerschuppen in ganz Deutschland.



Michael und Anke von Hanse TV – unmittelbar vor dem Beginn der Sendung auf der Weihnachtsfeier.

UNSERE MITGLIEDER: MANFRED GIEBEL

Manfred Giebel wurde am 21. Januar 1948 in Osthessen nahe der DDR-Grenze geboren und wuchs als Einzelkind in Hünfeld auf. Seine Kindheit stand stark unter dem Einfluss der Nachkriegsarmut, in der Selbstversorgung selbstverständlich war. Eine zentrale Rolle spielte seine Großmutter Agnes, die ihn liebevoll betreute und ihm Werte wie Bescheidenheit, Offenheit und Flexibilität vermittelte. Die Nähe zur innerdeutschen Grenze und deren sichtbare Härte prägten ihn ebenso wie das soziale Engagement seiner Familie, die von 1950 bis 1955 ein Pflegekind aufnahm. Kleine Freuden wie eine seltene Tafel Schokolade blieben unvergesslich.

Nach der Schulzeit begann Manfred eine kaufmännische Lehre im Lebensmitteleinzelhandel. Sein Vater ermöglichte ihm einen angenehmen täglichen Weg zur Lehrstelle durch den Kauf eines Mopeds, das er in Raten abzahlte – ein frühes Beispiel für familiären Zusammenhalt. Nach der Lehre zog Manfred nach Frankfurt und später in die Hamburger Zentrale des Unternehmens. Dort fand er den Weg in die Politik und wurde Schatzmeister der CDU Hamburg. Parallel engagierte er sich intensiv in der Jugendarbeit und organisierte unter anderem Jugendfahrten nach Frankreich.

1974 wurde seine Tochter geboren. Die Familie ließ sich in Berkenthin nieder, wo er ebenfalls politisch aktiv war und ebenso in der Jugendarbeit. In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Menschenrechte kümmerte er sich z.B. um besonders sensible Fälle, unter anderem um Zwangsadoptionen in der DDR. In Berkenthin investierte er zudem in Immobilien, renovierte Häuser und baute sich damit einen gewissen Wohlstand auf. Seine Frau Elfie führte die „Pension Elfie“ mit 18 Betten, die Teil ihres gemeinsamen Lebenswerks wurde.



Nach der Wende arbeitete Manfred sechs Monate in Schwerin am Aufbau der CDU-Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern mit und traf dort wichtige organisatorische Entscheidungen. 2010 ging er in den Ruhestand, blieb jedoch weiterhin ehrenamtlich aktiv, besonders in der Freiwilligen Feuerwehr Berkenthin. Fast 50 Jahre war er Mitglied, davon 40 Jahre im aktiven Einsatz bei Unfällen, Bränden und Katastrophen. Ab 2012, nach Elfies Renteneintritt, widmete er sich seinen Enkelkindern und gemeinsamen Reisen mit Elfi. Sie besaßen ein Haus in Schweden, ein Land, dessen Natur, Menschen und Offenheit Manfred bis heute sehr schätzt.

Im Jahr 2023 führte ein Urlaub nach Poel dazu, dass das Paar ab 2024 eine Wohnung auf dem Kieckelberg mietete. Der Spätsommer 2024, in dem Elfie verstarb, wurde zur schwersten Zeit seines Lebens.

Heute beschreibt Manfred den Männerschuppen als seine neue Familie. Er ist dort, wie auch allgemein, ein hochgeschätztes Mitglied: stets hilfsbereit, verlässlich, aufmerksam und bescheiden. Er wirkt lieber im Hintergrund, hört zu, teilt seine Erfahrung und bleibt überzeugt, dass es im Leben keine unüberwindbaren Hindernisse gibt.

(HV)

VIELEN DANK!

Das Jahr 2025 war unser erstes vollständiges Vereinsjahr – und es begann gleich im Januar mit einem bedeutenden Ereignis: Am 10. Januar wurde uns vom Finanzamt Wismar die Gemeinnützigkeit anerkannt. Damit konnten wir endlich ein Vereinskonto eröffnen, Verträge abschließen und Fördermittel beantragen.

Mit einem „Offenen Tor“ am Mittwochnachmittag starteten wir in diesem Jahr; ab April kam ein zweiter Termin am Montagnachmittag hinzu. Parallel dazu ging der Ausbau unserer Räumlichkeiten weiter. Zuerst war die Küche an der Reihe: Wände streichen, Kabel verlegen, den Waschtisch anschließen, neue Möbel aufbauen. Schon früh hatten wir beschlossen, eine Lehrküche mit mehreren Arbeitsplätzen einzurichten – der erste Kochkurs fand Anfang April statt.

Zu dieser Zeit hatten wir bereits mit dem Ausbau des hinteren Raums begonnen. Ursprünglich als Gemeinschaftsraum geplant, zeigte sich schnell, dass wir eine zweite Werkstatt benötigten, insbesondere für Elektro- und Reparaturarbeiten. So entstand hier schließlich ein multifunktionaler Raum, der sowohl als Werkstatt als auch als Schulungsraum genutzt werden kann.

Unser erster großer „Auftrag“ kam von der Gemeinde Insel Poel, die für das im Oktober stattfindende Landeserntedankfest zehn Marktstände benötigte. Diese haben wir nach eigenem Entwurf und mit vielen Arbeitsstunden rechtzeitig fertiggestellt. Ein Folgeauftrag für das Streichen der Holzteile mit Holzschutzmittel wurde bereits erteilt.

Neben all diesen Arbeiten fanden zahlreiche weitere Aktivitäten statt: Wandern, Fahrradtouren, Qigong, Spielen und Schnacken, Reparaturarbeiten, Lehrgänge, Kochkurse, Grillabende, Brunch, Singen im Chor, Boule und vieles mehr – insgesamt über 200 einzelne Termine im Jahr 2025. All das wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Engagierter nicht möglich gewesen: der Vorstandsmitglieder Hans-Viktor und Thomas; der Werkstattleiter Thomas, Norbert S. und Bernd; unseres Chefkochs Gerald; dem Qigong-Lehrer Thomas; der Chormitglieder um Kathy und Markus; sowie der Reparateure Gerd, Horst und Wolfgang. Ein besonderer Dank gilt Sabine für die Buchhaltung, Rainer für den Aufbau des WLANs und der Sicherheitskameras sowie Gerd für die Einrichtung des SAT-Anschlusses.

Unsere Förderer haben es ermöglicht, dass wir 2025 wichtige Ausrüstungen und Materialien anschaffen konnten. Im Namen aller Mitglieder des Männerschuppens möchte ich mich bedanken bei:

- Dietmar Brauer und die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG (NPZ)
- Ehrenamtsstiftung MV
- Gemeinde Ostseebad Insel Poel
- Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG) sowie das GKV-Bündnis für Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern
- Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. sowie die Universität Bremen – Kooperationspartnern in der vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geforderte MARS Projekt (endete in März 2025).
- sowie allen unseren Fördermitgliedern.

Wir bedanken uns außerdem bei den folgenden Geldspendern: Familie Winkelmann, die Stadtwerke Wismar, Manfred Giebel, Thomas Niemeyer, Stefan John, Andy & Kathy Gordon, Per-Ulrich Nielsen sowie bei vielen weiteren Unterstützern, die uns mit kleinen und größeren anonymen Spenden geholfen haben.

Für Sachspenden im Jahr 2025 danken wir herzlich: Lenschow Gerüstbau GmbH, Ellen Heitmann und der Hochschule Wismar, Simone Borchardt (CDU), Markus Reek, Apothekerin Sabine Frick, Margit Hübner, Dirk Jensema, Matthias Neckin, Manon Austenat-Wied und der TK-Landesvertretung MV, Kathy Gordon sowie unseren Mitgliedern Christian, Alfred (Fredi), Gerald, Norbert S., Per-Ulrich, Rainer, Gerd, Ingo und Konrad. Unser Dank gilt außerdem den vielen weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern, die uns regelmäßig mit kleinen Aufmerksamkeiten wie Kaffee oder Keksen versorgt haben.



NEUE MITGLIEDER IM VEREIN

Im Jahr 2025 konnten wir 21 neue ordentliche Mitglieder begrüßen; im selben Zeitraum sind fünf Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen ausgetreten. Zum 1. Januar 2026 zählt der Verein damit 44 ordentliche sowie 9 Fördermitglieder. Das Durchschnittsalter der ordentlichen Mitglieder liegt bei 73 Jahren, mit einer Altersspanne von 50 bis 90 Jahren.

Herzlich willkommen, den neuen Mitgliedern in unserem Verein: Holger N. (65, Versicherungsfachmann und Elektro-Ing. aus Dorf Mecklenburg), Matthias D. (62, Maschinenbauingenieur aus Kirchdorf/Poel) und Rüdiger H. (73, Bootsbaumeister aus Oertzenhof/Poel).

Herzlich willkommen heißen wir auch das neue Fördermitglied: Aenne M. (aus Oertzenhof/Poel).

DANK AN UNSERE SPENDER

- Simone Borchardt (CDU) – fünf stattliche Gänse für unser Weihnachtsfest
- Peter Braun – diverse Werkzeuge aus seiner eigenen Werkstatt
- Familie Winkelmann – eine großzügige Geldspende
- Manon Austenat-Wied (Techniker Krankenkasse) – ein Datenprojektor
- Hochschule Wismar – weitere zwölf Stühle
- Gemeinde Insel Poel – eine großzügige Geldspende
- Michael Schmidt – zwei selbstgefertigte Stehtische, versehen mit unserem Logo

sowie unseren Vereinsmitgliedern:

- Gerald – verschiedene Kochtöpfe aus seinem Bestand
- Bernd – ein großer Kühlschrank als Ersatz für unseren bisherigen, der zu klein geworden war

MÖCHTEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und können Ihre Spenden selbstverständlich mit einer Spendenquittung bestätigen. Jede Unterstützung - ob groß oder klein - hilft uns, unsere Vereinsziele zu verwirklichen. Bei Überweisungen bis 300 € genügt der Überweisungsschein als steuerlicher Nachweis. Soll Ihre Spende zweckgebunden sein, vermerken Sie dies bitte im Verwendungszweck; andernfalls setzen wir sie für ein sinnvolles Projekt ein und informieren Sie anschließend darüber.

Bitte geben Sie auf der Überweisung den Namen des Spenders sowie gegebenenfalls den gewünschten Verwendungszweck an.

Konto: DE81 1405 1000 1006 0449 88
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Wenn Sie Sponsor oder Fördermitglied des Männerschuppens Insel Poel werden möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Andy Gordon (1. Vorsitzender)

Männerschuppen Insel Poel e.V.
Post: Oertzenhof 4, 23999 Insel Poel
Navi: Wangern 15a, 23999 Insel Poel
Tel./WhatsApp: 0179 5449368
E-Mail: info@maennerschuppen-poel.de
Web: www.maennerschuppen-poel.de
Instagram: [@maennerschuppenpoel](https://www.instagram.com/maennerschuppenpoel)

Eingetragen in Vereinsregister Schwerin, VR 10711

Der Verein Männerschuppen Insel Poel e.V. ist wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wismar vom 17.09.2025 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Spenden an den Verein sind steuerlich abzugsfähig. Es dürfen Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) ausgestellt werden.